



## Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/02/2013)  
vom 05.12.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

#### Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Joachim Gafert

Vertretung für Herrn Matthias Gnauck

Herr Moritz Keppel

Herr Carsten Leonhardt

Herr Christian Lüken

Herr Stephan Matthiesen

Frau Heike Mews

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Herr Lutz Schlüsen

ab 19:05 Uhr

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

#### Gäste

Herr Dieter Dehmk

Herr Heinz Lamp

Frau Silke Lorenzen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

#### Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Herr Walter Kreft

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:35 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.03.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Verwaltung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und Haushaltssatzung nebst Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 AMTPR/BV/072/2013
8. Bekanntgaben und Anfragen

#### **- öffentliche Sitzung -**

##### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Hauptausschussmitglieder und die Gäste. Die Einladung wurde form- und fristgerecht übersendet. Herr Amtsvorsteher Mönkemeier stellt fest, dass der Hauptausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

##### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

##### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Herr Amtsdirektor Körber weist daraufhin, dass der TOP Personalangelegenheiten prophylaktisch auf die Tagesordnung gesetzt wurden sei für den Fall, dass zu den Stellenplanberatungen konkreter Nachfragebedarf besteht, der nicht in öffentlicher Sitzung verhandelt werden kann. Ein konkreter Personalfall, über den ein Beschluss erforderlich ist, liege nicht vor. Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 nichtöffentlich zu beraten. Damit wird die Tagesordnung wie vorgesehen verhandelt.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.03.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

#### **TO-Punkt 6: Bericht der Verwaltung**

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier bedankt sich für die Pflanzaktion anlässlich des Ausscheidens des ehemaligen Amtsvorstehers Herrn Hagen Klindt. Er dankt insbesondere Herrn Fister für die Organisation der Aktion und den Bürgermeisterinnen für die rege Beteiligung. Er berichtet ferner über eine Informationsveranstaltung am 30.09.2013 zur Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel-Schönberger Strand. Dort seien die Pläne für die Bahnübergänge vorgestellt worden. In diesem Zusammenhang habe Herr Bürgermeister Osbahr vorgeschlagen, sich die Bahnübergänge vor Ort anzuschauen. Dieser Ortstermin habe am 06.11.2013 stattgefunden.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier berichtet außerdem über eine Infoveranstaltung am 20.11.2013 mit Herrn Knipping von der LVS. Diese Veranstaltung sei aus seiner Sicht nicht sehr ergiebig gewesen, so dass man daher Herrn Knipping um einen schriftlichen Bericht über den Planungsstand gebeten habe. Dieser Bericht stehe noch aus. Er habe die Über-sendung bei Herrn Knipping noch einmal angemahnt.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier verweist auf einen Termin im Schloss Hagen über die Zukunft der Polizeistationen am 04.09.2013. Leider gab es dort nur eine sehr geringe Beteiligung der Bürgermeister. Die Botschaft war, dass jede einzelne Polizeistation überprüft werde und es wurde in Aussicht gestellt, dass die betroffenen Gemeinden vorher über die Ergebnisse informiert werden. Das Ergebnis habe man dann aber leider aus der Presse erfahren müssen: Probsteierhagen und Laboe werden geschlossen.

Herr Bürgermeister Schlüsen erläutert ergänzend, dass dies noch nicht das abschließende Ergebnis sei, auch wenn es aus dem Zeitungsartikel so zu entnehmen war. Dies sei zunächst einmal das Ergebnis der Arbeitsgruppe.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier berichtet abschließend, dass er sich jeden Montagmorgen mit Herrn Amtsdirektor Körber und Frau Grulich zu einer Dienstbesprechung zusammensetze. Dies sei ein guter und wichtiger Termin für Verwaltung und Selbstverwaltung. Er erläutert dies kurz. Er bittet die Bürgermeister um ein Feedback, denn er könne nur vermitteln, wenn er Resonanz aus der Selbstverwaltung bekomme.

Er bittet im Anschluss daran Herrn Amtsdirektor Körber, den Bericht der Verwaltung abzugeben.

Herr Amtsdirektor Körber spricht zunächst das Thema „Energetische Sanierung“ an. Das Rathaus sei Anfang der 80iger Jahre gebaut worden. Er erinnert an die Initiative der Verwaltung, eine energetische Untersuchung vornehmen zu lassen. Derzeit werde bewertet, was der Austausch der Fensterfront bringt. Wenn ein Ergebnis vorliege, werde er zunächst ein-

mal mit den Eigentümern des Gebäudes (altes Amt und Gemeinde Schönberg) sprechen und werde danach mit einem Nachtrag auf den Amtsausschuss zukommen. Er erläutert kurz die Eigentumsverhältnisse. Er spricht ferner das Thema „Obdachlosenunterkunft Holzredder“ an und verweist auf die Anmerkungen hierzu im Prüfungsbericht. Zwischenzeitlich sei man in Verhandlung mit der Gemeinde Schönberg eingetreten. Auch hier werde er zu gegebener Zeit auf den Amtsausschuss zukommen.

Herr Amtsdirektor Körber verweist auf die Unterbringung von Asylbewerbern. 2008 habe es lediglich 2 Asylbewerber gegeben, nach aktuellem Stand sind es 30. Die Verwaltung habe hier eine Menge an Mehraufwand zu leisten; das Hauptproblem sei jedoch die Unterbringung der Asylbewerber. Bis heute sei noch eine dezentrale Unterbringung möglich, aber bei weiter steigenden Zahlen müsse man über eine zentrale Unterbringung nachdenken. Auf Kreisebene gebe es derzeit noch keine Bestrebung auf eine zentrale Unterbringung. Auf eine entsprechende Frage von Frau Bürgermeisterin Blöcker, was man tun könne, erläutert Herr Körber, dass man dann wohl darüber nachdenken müsste, Container aufzustellen.

Herr Gemeindevertreter Lüken erkundigt sich, ob sich hierdurch der Personalschlüssel verändern werde. Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass dieser Mehraufwand bereits in dem vorliegenden Stellenplan mit Stand heute eingepreist sei. Herr Amtsdirektor Körber bejaht außerdem eine entsprechende Frage von Herrn Bürgermeister Pfeiffer, ob die Unterkunft in Röbsdorf noch existiere und noch genutzt werde.

Herr Amtsdirektor Körber spricht weiterhin das Thema „Schulkostenbeiträge“ an. Er erläutert, das neue Verfahren durch die Einführung des Investitionskostenanteils. Die Verwaltung werde eine interne Arbeitsgruppe einrichten mit dem Ziel einer Systematisierung des Verfahrens.

Abschließend äußert er eine Bitte zu der künftigen Abwicklung von Zuschussverfahren. Die Zuschussverfahren werden in der Regel stichprobenartig geprüft. Wenn Mängel entdeckt werden, werde die Prüfung intensiviert bis hin zur Prüfung jedes einzelnen Zuschussverfahrens. Er bittet daher um eine enge Abstimmung mit der Liegenschaftsabteilung, damit die Zuschussverfahren den hohen formalen Anforderungen genügen. Auch organisatorisch werde man reagieren, indem die Aufgabe nicht mehr maßnahmenbezogen verteilt, sondern federführend bei einem Mitarbeiter bündelt.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier berichtet abschließend über eine Veranstaltung in Prasdorf zum Thema „Fracking“. Er habe mitgenommen, dass Fracking ein überregionales Thema ist. Er spricht sich daher dafür aus, auch auf Amtsebene eine fachlich fundierte Informationsveranstaltung durchzuführen. Herr Fister habe das Thema bereits aufgegriffen in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Umwelt- und Planungsausschusses. Die Angelegenheit werde Anfang Januar angegangen.

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und Haushaltssatzung nebst Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: AMTPR/BV/072/2013**

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsentwurfes. Unter besonderem Hinweis auf die Seite 9, bittet er Herrn Amtsdirektor Körber um weitere Erläuterungen zur Kostenverteilung, insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass dem Hauptausschuss viele neue Mitglieder angehören, die seinerzeit die Fusionsverhandlungen nicht begleitet haben.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet ausführlich über die Fusionsverhandlungen und das Ergebnis des Fusionsvertrages und gibt den Hinweis, dass ab dem Jahr 2016 die Personalkosten nicht mehr nach dem vereinbarten Schlüssel, sondern nach Finanzkraft der Gemeinden verteilt werden. Bei den Fusionsverhandlungen habe man seinerzeit die Tarifsteigerungen nicht berücksichtigt, dadurch gab es irgendwann keine Einsparungen mehr, sondern Mehrkosten. Man habe für die Verteilung der Mehrkosten die gleiche Regel angewandt, die seinerzeit für die Verteilung der Synergieeffekte vereinbart worden war. Die Gemeinde Schönberg habe nach einiger Zeit hiergegen interveniert und man habe daher eine neue Vereinbarung geschlossen, die die Gemeinde Schönberg nicht unangemessen belastet. Er erläutert dies kurz. Diese Vereinbarung gelte bis einschließlich 2015.

Im Anschluss daran erläutert Herr Amtsdirektor Körber den Stellenplan und die Vorlage hierzu. Er verweist ferner auf das Ziel des Fusionsvertrages, nach dem 1,8 Stellen pro 1.000 Einwohner für die Kernverwaltung vereinbart worden war. Nach dem Berechnungsmodell des Fusionsvertrages liege man jetzt bei 1,99 Stellen. Dass das Ziel des Fusionsvertrages nicht zu erreichen ist, dass wisse man schon seit Jahren, und dies sei im Übrigen auch gutachterlich durch BSL bestätigt worden. Er erinnert ferner daran, dass auch das Prüfungsamt dem Amt eine angemessene Personalausstattung attestiert habe. Der Fusionsvertrag sehe allerdings Regelungen dafür vor, dass das Ziel von 1,8 Stellen nicht erreicht werde. Danach sind von den Gemeinden Schönberg und Laboe nach einem festgelegten Schlüssel Ausgleichszahlungen an die alten Amtsgemeinden zu leisten.

Herr Bürgermeister Schlünsen verlässt den Sitzungssaal um 19:50 Uhr.

Herr Körber erläutert anschließend die geplanten Investitionsmaßnahmen.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt regt an, angesichts der hohen Kosten für Kopiergeräte, Porto und EDV darüber nachzudenken, die Sitzungsunterlagen per E-Mail zu versenden. Er erläutert die möglichen Vorteile.

Herr Bürgermeister Schlünsen betritt den Sitzungssaal um 20:05 Uhr.

Herr Bürgermeister Gafert hält dies für eine gute Idee, weist aber auch daraufhin, dass es hierzu noch viele ungeklärte Fragen gibt.

Herr Amtsdirektor Körber bestätigt dies. Er nennt einige Beispiele und ergänzt, dass eine Sitzungseinladung nur rechtssicher in Papierform zugestellt werden kann, man aber selbstverständlich darüber nachdenken kann, in welcher Form man die Anlagen zu der Einladung zur Verfügung stellt. Wichtig sei aber für die Verwaltung, dass ein einheitliches Verfahren für alle 20 Gemeinden gefunden wird. Er weist außerdem darauf hin, dass insbesondere die Portokosten differenziert betrachtet werden müssen, da diese auch in einem hohen Maße für die Versendung der allgemeinen Amtspost, wie Steuerbescheide u.ä. anfallen.

Es schließt sich eine Diskussion zu diesem Thema an.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier resümiert, dass dies sicherlich insgesamt eine gute Idee sei, und man auch konstruktiv, aber mit der gebotenen Ruhe an die Sache herangehen sollte. Eine Umsetzung in einem kurzen Zeitfenster sei sicherlich nicht möglich.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, dem vorliegenden Haushaltsplan nebst Stellenplan sowie der Haushaltssatzung des Amtes Probstei für das Haushaltsjahr 2014 zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

## **TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

### 8.1

Herr Bürgermeister Schlüsen erkundigt sich, ob die neuaufgelegte Amtsbroschüre an alle Haushalte verteilt werde.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass dies eigentlich schon längst erledigt sein sollte. Hier sei die Firma in der Pflicht. Man werde dort nachhaken.

### 8.2

Frau Bürgermeisterin Mews erkundigt sich, ob es möglich sei, das Formular zum gemeindlichen Einvernehmen um einen Passus zu ergänzen. Im Kern gehe es um die Entwässerung. Sie erläutert dies kurz.

Herr Amtsdirektor Köber erklärt, dass in den Fällen, in denen die Aufgabe übertragen worden ist, der Bürgermeister gar nicht zuständig sei. Insofern könne er dann auch keine Aussage treffen. Derzeit schreibe man dem Kreis, wer für die Entwässerung zuständig ist.

### 8.3

Frau Bürgermeisterin Mews beanstandet, dass manchmal Rechnungen zwei Wochen durchs Haus laufen, bevor sie den Bürgermeistern zugeleitet werden. Sie frage sich, warum die Rechnungen nicht gleich in die Fächer der Bürgermeister gelegt werden können.

Herr Amtsdirektor Körber kann diese pauschale Aussage nicht nachvollziehen und bittet um Schilderung eines konkreten Falles. Frau Mews schildert einen Fall, in dem eine Rechnung vom 01.10. bis zum 19.10. gebraucht habe, um in ihrem Fach zu landen.

Herr Amtsdirektor Körber ist der Auffassung, dass es sich hier nur um einen individuellen Einzelfall handeln könne und kein systembedingtes Problem vorliege. Er erläutert kurz die Organisation des Postweges im Hause. Er erkundigt sich, ob auch andere Bürgermeister ein generelles Problem in dieser Angelegenheit sehen. Dies ist nicht der Fall.

Herr Lamp berichtet, dass es bis auf individuelle Einzelfälle insgesamt gut laufe.

Herr Amtsdirektor Körber erklärt abschließend, dass er gern über das System nachdenken werde, dies will er aber in Ruhe tun und mit den Amtsleitern besprechen.

Eine entsprechende Frage von Herrn Gemeindevertreter Leonhardt, ob angedacht war, einen Zweckverband für die Schwimmhalle zu gründen, wird verneint.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Wolf Mönkemeier  
- Hauptausschussvorsitzender -

Angela Grulich  
- Protokollführerin -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -